

TAU - Letter

der Franziskus-Schwestern Krefeld und des TAU-Apostolates

2018 / 4. Ausgabe

www.franziskus-krefeld.de



Liebe Freunde und Wohltäter, liebe Verwandte und Bekannte!



Was soll dieses Bild auf dem Weihnachtsbrief?

Es zeigt die letzten Stunden eines einmalig schönen Baumes, der seit Generationen gegenüber unserem Mutterhaus stand, vielleicht schon 1919, unserem Gründungsjahr!

Wir haben die wechselnden Jahreszeiten mit ihm erlebt und oft bewundert. Andererseits hat er seine Wurzeln unter unserem Haus ausgebreitet, sich unentdeckt in die Wasserleitungen gedrückt, so dass wir bereits etwa 1994 durch hohen Wasserverbrauch auffielen und sanieren mussten.

Ob er auch „schuld“ ist, dass wir bei unseren jetzigen notwendigen Umbauarbeiten massive Schwierigkeiten durch Risse im Mauerwerk haben, bleibt dahin gestellt.

Wir hoffen mit Gottes Hilfe und dem fachmännischen Können unserer beauftragten Firmen unser Haus so zu renovieren, dass unsere Gäste sich in unserer Oase wohlfühlen, denn es soll auch weiterhin eine Stätte für Begegnung, Besinnung und Bildung sein. (Über einen finanziellen Baustein würden wir uns sehr freuen!)

Zunächst aber bereiten wir uns auf das Fest unseres menschenfreundlichen Gottes vor, dem wir alle viel zu danken haben.

Am Weihnachtsfest werden wir im Gebet besonders an die Menschen denken, welche die Güte unseres Gottes an uns weitergegeben haben in Wort und Tat! Möge GOTT ihnen die Fülle seines Segens schenken. -

Ein anderer Baum wird mit Sicherheit in diesen Tagen eine besondere Rolle einnehmen: der Weihnachtsbaum!



So darf ich Ihnen nun im Namen aller Schwestern und TAU-Apostolanten eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr wünschen!

Ihre und Eure Sr. Alfonsa Fischer

